

Presseinformation

3. Oktober 2023

Kultursommer Niederösterreich 2023 mit über 500.000 Besucherinnen und Besuchern

LH Mikl-Leitner: Besucherplus von 10 Prozent gegenüber Vorjahr bestätigt, Publikumsinteresse an Kunst und Kultur steigt wieder

Der Kultursommer Niederösterreich 2023 geht mit einer beeindruckenden Besucherzahl von über 514.000 Gästen bei den über 3.000 Theater-, Musik- und Kinoveranstaltungen zu Ende. Dies entspricht einem Anstieg von zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2022: 450.000). Das umfassende Programm bot erstklassige Veranstaltungen, Festivals, Events und Ausstellungen, die die Theater, Stifte, Burgen, Schlösser und Museen im gesamten Bundesland zum Leben erweckten. Vom nördlichsten Waldviertel bis zur Semmering-Region boten sich den Gästen kulturelle Höhepunkte in allen Regionen des Landes.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Mit über einer halben Million Besucherinnen und Besuchern wurde erneut deutlich, wie beliebt und anziehend das Kulturprogramm in Niederösterreich ist und wie gut die Kombination von atemberaubenden Kulissen, regionalen Angebote und künstlerischer Qualität im ganzen Land angenommen wird. Auch 2023 setzt sich der Trend fort: Ein Besucherplus von zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr bestätigt, dass das Publikumsinteresse an Kunst und Kultur wieder steigt.“ Niederösterreichs Kultursommer-Angebot verbinde Generationen und Genres und der große Zulauf sei „die schönste Bestätigung unseres Weges, Tourismus und Kultur zusammenzudenken und Niederösterreich zu einer führenden Kulturtourismus-Destination zu entwickeln.“ Ein herzlicher Dank gebühre den Veranstaltungsbetrieben und Kulturinitiativen, „die mit ihrem unermüdlichen Einsatz zum erneuten Erfolg des Kultursommers Niederösterreich beigetragen haben“, so die Landeshauptfrau.

Die diesjährigen Theateraufführungen im Sommer waren ein großer Erfolg und haben insgesamt 330.000 Besucherinnen und Besucher angezogen. Dies ist ein beeindruckendes Zeugnis für die hohe Qualität der Inszenierungen und das Engagement der Theatermacherinnen und Theatermacher. Besonders hervorzuheben ist das Theaterfest Niederösterreich, das an 19 Spielorten stattfand und insgesamt 23 Premieren präsentierte. Insgesamt lockte es 210.000

Presseinformation

Theaterbegeisterte an und bot unter der Dachmarke Theaterfest für jeden Geschmack etwas: Von klassischen Dramen über moderne Stücke bis hin zu zeitgenössischen Inszenierungen.

Eröffnet wurde der Theaterreigen am 14. Juni durch die Sommerspiele Melk mit der Uraufführung von Magda Woitzucks Werk *Kassandra* und die *Frauen Trojas*. Die Bühne Baden startete am 16. Juni mit der Operette *Der Graf von Luxemburg*. Gleich zwei Verdi Opern wurden im Rahmen des Theaterfest aufgeführt: Auf der Burg Gars wurde ein ägyptischer Tempel aus der Zeit der Pharaonen für die Inszenierung der *Aida* nachgebildet und in Klosterneuburg fand eine Aufführung von *Don Carlo* mit hochkarätiger Besetzung statt. Weitere Premieren im Rahmen des Theaterfests waren das „Paartherapeutical“ *All We Need is Love* beim Kultursommer Laxenburg am 18. Juni, *Shakespeare in Love* bei der Sommernachtskomödie *Rosenburg* ab dem 22. Juni, *Ella, Ella – Lysistrata!* beim Theatersommer Haag ab dem 28. Juni, *Don Quijote* bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf ab dem 29. Juni, *Eisenbahnheiraten* bei den Nestroy Spielen Schwechat ab dem 1. Juli, *One Vision* bei den Sommerspielen Melk ab dem 5. Juli und *Cabaret* in der Bühne Baden ab dem 7. Juli. Zudem wurde das Oratorium *Elias* beim Festival Retz am 7. Juli aufgeführt, *Im weißen Rössl* beim Festival Schloss Weitra ab dem 7. Juli, *Es muss geschieden sein* bei den Raimundspielen Gutenstein ab dem 13. Juli, *Funny Money* bei den Festspielen Berndorf ab dem 14. Juli, *Von wegen Mariandl!* bei den Wachaufestspielen Weißenkirchen ab dem 18. Juli, *Jersey Boys* beim Musical Sommer Amstetten ab dem 19. Juli, *Das Land des Lächelns* bei der Operette *Langenlois* ab dem 20. Juli, *Zorro* bei der Felsenbühne Staatz ab dem 21. Juli, *Der Zerrissene* bei den Festspielen Stockerau ab dem 27. Juli, *Frühjahrsparade* in der Bühne Baden ab dem 30. Juli, *Aventura im Theater im Bunker Mödling* ab dem 13. August und *Der Brandner Kaspar* und *das ewig' Leben* bei den Wachaufestspielen Weißenkirchen am 1. September. Beim Theaterfest für Kids wurden zusätzlich sechs Produktionen gezeigt: Das Stadttheater Mödling präsentierte mit *Anne of Green Gables* und *Cinderella* zwei Weltpremieren in der Komposition von Norberto Bertassi. Beim Märchensommer in Poysbrunn, der in diesem Jahr mit dem Kulturpreis des Landes Niederösterreich für besondere Leistungen im Bereich Kunst für Kinder und Jugendliche ausgezeichnet wird, konnten die jungen Besucherinnen und Besucher an einem spannenden Stationentheater, das in diesem Jahr das Märchen *Rapunzel* zum Gegenstand hatte, teilnehmen. In Klosterneuburg bot man einen Opernkrimi für Kinder zu Verdis *Don Carlo* an und die Sommerspiele Melk unterhielten im Rahmen der Kinderrevue wieder *Groß und Klein*. Auf dem Programm in Melk stand 2023 *Berni Bernstein* dargeboten von Mitgliedern des *One Vision*-Ensembles und

Presseinformation

der Kindermusical-Sommer Niederösterreich brachte Publikumsliebling Ritter Rost und Prinz Protz in die Gartenarena Schiltern in den Kittenberger Erlebnisgärten.

Weitere Theaterstandorte und Projekte konnten in diesem Sommer in Niederösterreich zusätzlich rund 120.000 weitere Zuschauerinnen und Zuschauer anlocken.

Den Auftakt machten die Sommerspiele im Arkadenhof von Schloss Sitzenberg mit dem Stück Dame Kobold von Hugo von Hofmannsthal. Der Kultur.Sommer.Semmering wartete mit Veranstaltungen aller Genres mit prominenten Künstlerinnen und Künstlern auf, bei denen man sich in die Zeit der Goldenen Zwanziger versetzen lassen konnte. Das Wald4tler Hoftheater bot ein anspruchsvolles Programm von Nestroys Lumpazivagabundus über eine Hommage an Elvis bis hin zum OFF-Theater in Eigenproduktion. Das Theaterfestival HIN & WEG, das bereits zum 7. Mal stattfand, lockte im August ein interessiertes Fachpublikum an Schauplätze rund um den Herrenalpsee in Litschau. Das Lastkrafttheater brachte Neil Simons Komödie Ein seltsames Paar quer durch das Land zur Aufführung und wurde als "das spontanste rollende Volksfest" bezeichnet. Als nunmehr etablierter Fixstern können die Festspiele Reichenau unter der Intendanz von Maria Happel bereits bezeichnet werden. Happel gestaltete ein Programm rund um die Sehnsucht und konnte Stars wie Mercedes Echerer, Petra Morzé, Caroline Peters und Julia Stemberger gewinnen und in ihrer zweiten Saison knapp 29.400 Besucherinnen und Besucher begrüßen.

Hörgenuss wurde bei zahlreichen Musik-Events in allen Landesvierteln geboten und fand heuer 135.000 begeisterte Zuhörende.

In Grafenegg traten renommierte Solistinnen und Solisten sowie bekannte Orchester auf und sorgten für außergewöhnliche Musikerlebnisse. Die Sommernachtsgala wurde von Ausnahmesopranistin Asmik Grigorian, Eric Cutler und Gautier Capuçon eröffnet, während Nikola Hillebrand, Patricia Nolz und Cornelius Obonya gemeinsam mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich das Grafenegg-Festival mit Mendelssohns "Sommernachtstraum" einleiteten. Beim Schrammel.Klang.Festival in Litschau konnten Besucherinnen und Besucher unter anderem die Wiener Konzertschrammeln (feat. Ernst Molden) hören. Bei der Haydnregion Niederösterreich gab es unter dem Motto Mythos Haydn Veranstaltungen in Joseph Haydns Geburtshaus in Rohrau, in den Schlössern Rohrau und Wolfsthal sowie in den Kirchen in Bruck an der Leitha und Göttlesbrunn mit den Kammermusikraritäten. Die Konzerte der Haydnregion finden das ganze Jahr über statt. Das große Galakonzert des Originalklangorchesters der

Presseinformation

Salzburger Hofmusik im Schloss Petronell-Carnuntum am 15. September stellte einen Höhepunkt in diesem Jahr dar. Das 45. Kammermusikfestival Allegro Vivo erforschte das Thema Metamorphosen und zeigte die transformative Kraft als menschliche Fähigkeit und kulturelle Ressource und Glatz & Verkehrt stand wieder für Konzerte von traditionell bis zeitgenössisch. Am Lunzer See regten die wellenlänge durch musikalische Darbietungen und durch künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen zum Zuhören und Nachdenken an.

Auch 2023 wurden Open-Air-Kinos an vielen Orten angeboten, auch hier ist die Publikumsresonanz mit über 45.000 Gästen beim Kinosommer Niederösterreich höchst erfreulich. Das Programm beinhaltete hochwertiges europäisches Kino, Dokumentationen, Kinderfilme, Kurzfilme sowie Blockbuster aus Hollywood und zeitgenössisches österreichisches Kino aus dem Programm der Diagonale, dem Festival des österreichischen Films.

Weitere Informationen: Mag. Alexandre Tischer, Amt der NÖ Landesregierung - Abteilung Kunst und Kultur, Tel: 0676 / 812 13006, Mail: alex.tischer@noel.gv.at